

Springsteen fordert zur Verteidigung der Demokratie beim Mega-Konzert auf

Bruce Springsteen kritisiert während seiner Europatour 2025 in Deutschland den Umgang mit Demokratie und Demonstranten.



Los Angeles, USA - Bruce Springsteen trat am 11. Juni 2025 vor zehntausenden Fans in Deutschland auf, ein Teil seiner Europatournee, die den Titel „The Land of Hope and Dreams Tour“ trägt. Der Auftakt dieser Tour fand am 14. Mai in Manchester statt und umfasst Städte wie Tschechien, Spanien und Italien. Während des Konzerts sprach Springsteen eindringlich über die Themen Demokratie und Freiheit. Er bezeichnete die USA trotz gravierender Probleme als „großartiges Land“ mit „großartigen Menschen“ und äußerte: „Wir werden auch diesen Moment überleben“.

Seine Auftritte fallen zeitlich zusammen mit einem angespannten politischen Klima in den USA, wo in Los Angeles

Proteste gegen den harten Migrationskurs von Präsident Donald Trump und die Abschiebungen durch die Einwanderungsbehörde ICE stattfinden. „**Kleine Zeitung**“ berichtet, dass die US-Regierung für diesen Einsatz 4.000 Soldaten der Nationalgarde und 700 Marineinfanteristen mobilisierte, entgegen dem Willen des Gouverneurs von Kalifornien.

Springsteens Kritik an der amerikanischen Politik

Springsteen, der bekannt dafür ist, politische Themen in seiner Musik aufzugreifen, äußerte in einem Auftritt im Anfield Stadium in Liverpool, dass die gegenwärtige US-Administration „korrupt, inkompetent und verräterisch“ sei. Sein eindringlicher Appell, sich gegen Autoritarismus zu erheben und die Demokratie zu unterstützen, wurde von vielen seiner Fans mit Jubel aufgenommen, wenngleich einige seine Botschaft möglicherweise nicht vollständig verstanden. **CNN** hebt hervor, dass Springsteens Kommentare nicht nur ein Ausdruck seiner Ermutigung an die Zuhörer sind, sondern auch ein Zeichen gegen den Aufstieg des Rechtspopulismus in den westlichen Demokratien.

Die Verbindung zwischen Kunst und Politik ist ein komplexes Thema, das auch für Springsteen von Bedeutung ist.

Politikkultur beleuchtet, dass Kunst in der Lage ist, gesellschaftliche Verhältnisse widerzuspiegeln, oft jedoch auch von politischen Akteuren instrumentalisiert wird. Die Autonomie der Kunst ist entscheidend, um sicherzustellen, dass kritische Stimmen Gehör finden und nicht durch politische Agenden unterdrückt werden.

Die Rolle der Künstler in der Gesellschaft

Springsteen hat sich in seiner Musikkarriere immer wieder mit den Kämpfen der Arbeiterklasse auseinandergesetzt und spiegelt in seinen Texten oft die Themen Hoffnung und Resilienz

wider. Diese Perspektive ist in der aktuellen politischen Landschaft besonders relevant, in der Fragen der sozialen Gerechtigkeit und der Einwanderungspolitik im Vordergrund stehen. Seine Lieder, die häufig mit nationalen und sozialen Themen verknüpft sind, regen zur Nachdenklichkeit an und verbreiten eine Botschaft des Zusammenhalts.

Die jüngsten Ereignisse in den USA und die politische Auseinandersetzung um Migrantenrechte zeigen die Notwendigkeit, dass Künstler wie Springsteen ihre Plattform nutzen, um auf Missstände aufmerksam zu machen und eine Debatte über die Werte der Demokratie zu fördern. Die Verflechtung von Kunst und Politik schafft einen Raum für Dialog und kritische Reflexion, der für die Demokratie von entscheidender Bedeutung ist.

Details	
Vorfall	Protest
Ursache	harter Migrationskurs
Ort	Los Angeles, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.cnn.com• politikkultur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at